

Haltestelle für den Frieden am 14.03.2022

Glocken

Begrüßung und liturgische Eröffnung:

Herzlich willkommen zu unserer Haltestelle für den Frieden. Es ist gut, dass wir uns hier treffen, egal ob bei gutem oder schlechtem Wetter. Der furchtbare Krieg geht weiter und auch wir machen weiter. Die schrecklichen Bilder von getöteten Zivilisten aus Butscha bei Kiew entsetzen die Welt und wir sind fassungslos angesichts dieser Gewalt.

Umso wichtiger ist es, darauf zu blicken, was an Hilfe und Unterstützung geleistet wird. Heute hören wir Erfahrungen aus erster Hand von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Malteser Hilfsdienstes, der katholischen Hilfsorganisation, die sich mit vielen anderen Organisationen für die Menschen in der Ukraine einsetzt. Wir haben heute Menschen hier, auch aus unserem Stadtbezirk, die nicht lange nachgedacht haben, die ihre eigene Komfortzone absolut verlassen haben, die einfach geholfen haben. Darüber erzählt ihr uns gleich und wir sind sehr dankbar, dass ihr dies tut. Die Erlebnisse waren sehr emotional und es ist nicht selbstverständlich, dass ihr uns von euren Erfahrungen erzählt. Ich finde es aber ganz wichtig, denn sich dem Krieg auf friedliche Weise entgegenzustellen, gibt uns allen Hoffnung.

Im Vertrauen auf Gott und mit Hoffnung und Zuversicht beginnen wir unser Gebet im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Unfriede herrscht auf der Erde (2)

Überleitung zum Psalm:

Friede soll mit euch sein, haben wir gerade gesungen. In uns da ist die Sehnsucht nach einem friedlichen Leben, die wir nun gemeinsam zum Ausdruck bringen wollen und wir beten gemeinsam den Psalm 85:

Psalm 85

Herr, unser Gott, zeige doch, wie sehr du uns liebst!

Lass uns deine Rettung erfahren!

Ich will hören, was Gott, der Herr, zu sagen hat:

Er verkündet Frieden seinem Volk,

denen, die ihm die Treue halten;

doch sollen sie nicht in ihre alte Unvernunft zurückfallen.

Ganz sicher wird er allen helfen,

die ihm mit Ehrfurcht begegnen,

seine Herrlichkeit wird wieder in unserem Land wohnen.

Dann verbünden sich Güte und Treue,
dann küssen einander Gerechtigkeit und Frieden.

Treue wird aus der Erde sprießen
und Gerechtigkeit vom Himmel herabblicken.

Der Herr selbst wird uns mit Gutem beschenken,
und unsere Felder werden reiche Ernten bringen.

Gerechtigkeit wird dem Herrn vorausgehen,
ja, sie wird ihm den Weg bahnen

Lied: Dona nobis pacem 2x (3)

Aktueller Bezug:

Bericht der Malteser: Sophia Kurek, Mona Kurek, Holger Kurek, Marvin Kohl

Dankeschön für eure Worte und die persönlichen Einblicke in das, was ihr erlebt habt. Mir ist wieder mal klar geworden, dass Malteser sein, eine Lebenseinstellung ist und zwar aus dem Glauben heraus zu handeln. Anzupacken und für die Menschen da zu sein. Dankeschön.

Fürbitten – (mit Kyrie eleison – ukrainisch-orthodoxer Liedruf)

Guter Gott, wir vertrauen auf dich und leben aus der Hoffnung auf eine friedlichere Zukunft.
Wir tragen unsere Bitten vor dich:

Guter Gott, wir hoffen und vertrauen, dass du unser Beten hörst.

Alle Freude und Hoffnung, alle Trauer und Angst nehmen wir mit hinein in das Gebet,
das Jesus selbst uns geschenkt hat:

Gemeinsames Gebet: Vater unser

Lied: Herr, wir bitten, komm und segne uns (4)

Gebet und Segen:

Aus der Tiefe unserer Sorge rufen wir zu dir,
du Gott des Friedens.

Aus der Tiefe unserer Angst rufen wir zu dir,
du Gott des Trostes.

Aus der Tiefe unserer Unruhe rufen wir zu dir,
du Gott der Hoffnung.

Wir erbitten deinen liebenden Beistand für die
Menschen in der Ukraine:

Sende ihnen deinen Heiligen Geist,
der sie stärkt und schützt.

Wir erbitten deine kraftvolle Führung für die
Verantwortlichen und Mächtigen:

Sende ihnen deinen Heiligen Geist,
der ihnen Wege des Friedens zeigt.

Wir erbitten deinen reichen Segen für uns
und für alle Menschen auf der Welt,
dass wir deinen Frieden annehmen und
Boten deines Friedens sind.

So segne uns und alle, die wir im Herzen tragen, der liebende Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied: Möge die Straße (6)